



Einsteinjahr 2005

Leitfaden für den Buchhandel in Deutschland

Berlin und Frankfurt
Januar 2005



1. Die wichtigsten Fragen im Überblick

Warum feiert Deutschland 2005 das Einsteinjahr?

Die Bundesrepublik Deutschland feiert 2005 das „Einsteinjahr“, weil Einsteins Relativitätstheorie 100. Geburtstag hat und Einsteins Todestag zugleich 50 Jahre zurückliegt.

1905 hat Einstein fünf Aufsätze veröffentlicht, die tiefgreifende Veränderungen der Grundlagen der Physik nach sich zogen. Sie revolutionierten die klassische Vorstellung von Raum, Zeit, Materie und Energie.

Wer veranstaltet das Einsteinjahr 2005?

Das Einsteinjahr 2005 ist eine gemeinsame Initiative von Bundesregierung, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur. Zur Würdigung des großen Wissenschaftlers werden Bundeskanzler Gerhard Schröder und Bundesministerin Edelgard Bulmahn am 19. Januar in Berlin nationale und internationale Gäste aus Israel, der Schweiz und den USA begrüßen. Träger des Jahres sind bedeutende wissenschaftliche Organisationen wie die Max-Planck-Gesellschaft, die Deutsche Physikalische Gesellschaft, die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften und die Initiative Wissenschaft im Dialog. Seit 2000 richtet „Wissenschaft im Dialog“ die „Jahre der Wissenschaft“ aus, in die sich das Einsteinjahr 2005 einreicht.

Das Programm des Einsteinjahres

Einstein war weit mehr als ein genialer Wissenschaftler. Deshalb würdigt das Jahr in besonderer Weise auch den engagierten Weltbürger, jüdischen Bürger, Pazifisten und Philosophen. Mehr als fünfzig Veranstaltungen, Kongresse, Konzerte, Ausstellungen, Führungen, Lesungen und Empfänge stehen allein in Berlin und Potsdam auf dem Programm. Auch in Bremen, Ulm, Düsseldorf, Hannover, München und anderen Städten gibt es Ausstellungen und Aktionen. Der vollständige Veranstaltungskalender steht unter www.einsteinjahr.de zur Verfügung.

Außerdem beteiligen sich Schulen, Universitäten und wissenschaftliche Institute deutschlandweit an dem Jahr. Nicht zu vergessen die großen Fernsehanstalten ARD und ZDF und bundesweit verbreitete Zeitungen und Magazine wie etwa DIE ZEIT, GEO oder Stern.



2. Die wichtigsten Veranstaltungen im Überblick:

20. bis 22. Januar 2005: Internationale Konferenz „Einstein for the 21st Century – Albert Einstein und sein Jahrhundert“

In Kooperation mit der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften veranstaltet das Einstein Forum Potsdam eine internationale Konferenz in Berlin. Führende Einstein-Forscher aus Europa, den USA und Israel diskutieren den Einfluss des gesellschaftlich engagierten Wissenschaftlers auf Wissenschaft, Politik, Kunst und Kultur.

4. bis 9. März 2005: Internationaler Kongress „Physik seit Einstein“

Mit über 5.000 Teilnehmern feiert die Deutsche Physikalische Gesellschaft, die weltweit älteste physikalische Fachgesellschaft, das Einstein-Jubiläum. Das Programm umfasst neben Fachsitzen auch zahlreiche öffentliche Vorträge an der Technischen Universität Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin. Zum Festakt am 6. März sprechen Bundeskanzler Gerhard Schröder und der Historiker und Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels Professor Fritz Stern.

8. März bis 6. Mai und 1. bis 30. September 2005: Ausstellung „relativ jüdisch. Albert Einstein – Jude, Zionist, Nonkonformist“

Die „Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum“ thematisiert in der Ausstellung Einsteins komplexes Verhältnis zum Judentum, zum Zionismus und zur Gründung des Staates Israel. Ergänzt wird die Ausstellung durch Vorträge (März bis Juli 2005) und Konzerte (Sommer 2005).

19. März bis 26. Juni 2005: Ausstellung „Ein Turm für Albert Einstein“

Das Werk und die Person Albert Einsteins sind auf vielfältige Weise mit Potsdam und seiner Umgebung verbunden. Auf dem Telegrafenberg entstand von 1919 bis 1924 der Einsteinturm, Resultat einer Zusammenarbeit zwischen Einstein, dem Astronomen Erwin Finlay-Freundlich und dem Architekten Erich Mendelsohn. Die Ausstellung des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte im Potsdamer Kutschstall präsentiert den Einsteinturm als Denkmal der modernen Architektur und der modernen Wissenschaft. Die Planungs- und Baugeschichte des Turms und seine Bedeutung in der Architekturgeschichte werden ebenso anschaulich gemacht wie seine Funktion als wissenschaftliches Großinstrument und die damit durchgeführten Forschungen.

Mai 2005: Wiedereröffnung des Sommerhauses in Caputh

Das Sommerhaus Albert Einsteins war lange Zeit für die Öffentlichkeit kaum zugänglich – nach umfassender Renovierung wird es durch die Hebrew University Jerusalem, die den Nachlass Einsteins verwaltet, und das Einstein Forum wiedereröffnet. Von dem Architekten Konrad Wachsmann erbaut, trafen sich hier in den Jahren 1929 bis 1932 viele Freunde Einsteins. Caputh wurde zum Treffpunkt der wissenschaftlichen und politischen Avantgarde.

Es ist Zeugnis der bewegten deutschen Geschichte – nun soll es wieder zum Ort des wissenschaftlichen und politischen Dialogs werden.



5. Mai bis 31. Dezember 2005: Ausstellung „Abenteuer der Erkenntnis: Albert Einstein und die Physik des 20. Jahrhunderts“

Das Deutsche Museum München feiert Einstein durch eine Ausstellung mit historischen Originalobjekten und Computersimulationen, welche Einsteins Erkenntnisse und daraus entstandene technische Innovationen begreifbar machen. Wissenschaftliche Vorträge ergänzen das Ausstellungsangebot.

16. Mai bis 30. September 2005: Ausstellung „Albert Einstein – Ingenieur des Universums“

Die große Ausstellung im Berliner Kronprinzenpalais ist ein Herzstück des Einsteinjahres 2005. Konzipiert vom Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, beleuchtet diese Ausstellung nicht nur das wissenschaftliche Werk Albert Einsteins, sondern zeigt auch den historischen Kontext des Einsteinschen Wirkens und veranschaulicht dabei den Wandel wissenschaftlicher Weltbilder.

18. Mai 2005: Auftakt zur Vorlesungsreihe Einstein-Lectures

Das Berliner Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte veranstaltet zusammen mit den Berliner Universitäten im zweiwöchigen Rhythmus zehn Einstein-Lectures: Vorlesungen von Wissenschaftlern zu Einsteins Leben, Werk und Wirkungsgeschichte.

Juni 2005: Oper „Einstein on the Beach“

Anlässlich des Jubiläums wird die Oper „Einstein on the Beach“ von Phillip Glass und Bob Wilson unter der Regie von Bertold Schneider in der Staatsoper Unter den Linden Berlin neu aufgeführt. Die epochale zeitgenössische Oper bewegt sich im Grenzbereich von Kunst und Wissenschaft, reflektiert die Erfahrbarkeit von Raum und Zeit und den menschlichen Wunsch nach Transzendenz.

11. bis 26. Juni 2005: Wissenschaftssommer in Berlin und Potsdam

Ganz im Zeichen Albert Einsteins steht auch der Wissenschaftssommer 2005 der Initiative „Wissenschaft im Dialog“ in Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen wissenschaftlichen und kulturellen Institutionen aus Berlin und Brandenburg. Ausstellungen, Vorträge und andere Veranstaltungen begeben sich auf Einsteins Spuren und bereiten sein Erbe für die breite Öffentlichkeit auf. Physik zum Anfassen, Stadtrundfahrten zu Einstein-Orten, Schülervorträge, der „Jahrmarkt der Wissenschaften“, das Veranstaltungszelt „Rund-um-Einstein“ mit täglich wechselndem Programm gehören ebenso zum großen Angebot des Wissenschaftssommers wie ein Open-Air-Filmfest, Konzerte, Führungen auf dem Telegrafenberg und Vorträge von Nobelpreisträgern. Darüber hinaus präsentiert sich auch die heutige Forschungslandschaft in Berlin und Brandenburg in der Langen Nacht der Wissenschaften am 11. Juni in Berlin und Potsdam.

13. bis 18. Juni 2005: Veranstaltungsreihe „Highlights der Physik – Zeit, Licht, Zufall“

Im Rahmen des Wissenschaftssommers finden die „Highlights der Physik“ statt – eine Veranstaltungsreihe der Deutschen Physikalischen Gesellschaft. Neben einer großen Wissenschaftsausstellung stehen Vorträge in der Berliner Urania und der bundesweite Schülerwettbewerb „explore physics“ auf dem Programm.



13. und 14. Juni 2005: Tagung „Einsteins unvollendete Revolution: Grenzprobleme der Wissenschaft 1905 und 2005“

Vertreter aus Wissenschaft und Kultur treffen sich auf Einladung der Max-Planck-Gesellschaft zur Tagung in der Berliner Urania. Mit einem Festakt zum Thema „Wissenschaft und gesellschaftliche Verantwortung“ würdigt die Max-Planck-Gesellschaft Albert Einstein.

23. Juni bis 25. Juni 2005: Nobelpreisträger in Berlin und Potsdam: Einstein's Miracle Century Celebration – EMC²

Im Vorfeld des jährlich stattfindenden Lindauer Nobelpreisträgertreffens werden auf Einladung der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Max-Planck-Gesellschaft über 30 Nobelpreisträger der Physik, Chemie und Medizin Berlin und Potsdam besuchen. Das Programm sieht den Dialog mit Nachwuchswissenschaftlern sowie Vertretern aus Politik und Wirtschaft vor.

September 2005: Internationaler Einstein-Science-Congress für Schüler und internationales Sommercamp der Albert-Einstein-Schulen

Die Albert-Einstein-Oberschule und das Humboldt-Gymnasium Berlin laden Schüler deutscher und internationaler Einstein-Schulen zu einem naturwissenschaftlich-technischen Schülercamp in Verbindung mit einem Einstein-Science-Congress ein.

4. September bis 30. Oktober 2005: Kunstprojekt „Einstein-Spaces“

Ein Kunstprojekt des Einstein Forums an neun Orten in Berlin, Potsdam und Caputh. Zehn internationale Künstler – u. a. Ilya Kabakov und Olafur Eliasson – setzen sich in ihren Arbeiten mit Einstein auseinander. Sie realisieren ihre Werke unmittelbar an Orten, an denen sich das Leben und Wirken des Wissenschaftlers in seiner Berliner Zeit abspielte.

10. September 2005: Lange Nacht – Albert Einstein

Das internationale Literaturfestival Berlin veranstaltet eine Lange Nacht – Albert Einstein mit Musik, Film und szenischen Lesungen rund um Albert Einstein. Einer der Höhepunkte wird der Auftritt des Sängers Thomas Quasthoff sein.

27. September bis 31. Oktober 2005: Ausstellung „Ich habe in die Sonne geblickt“

In Zusammenarbeit mit dem Astrophysikalischen Institut Potsdam zeigt die Berlinische Galerie in der Ausstellung Werke des Künstlers Jakob Mattner, der sich in seinen Arbeiten mit wissenschaftlichen Bildgebungsverfahren des ausgehenden 19. Jahrhunderts und des frühen 20. Jahrhunderts auseinandersetzt.

14. bis 16. Oktober 2005: Internationale Friedenstagung „Einstein weiterdenken – Perspektiven für den Frieden im 21. Jahrhundert“

Ausgangspunkt der dreitägigen Konferenz ist der politisch verantwortungsbewusste Wissenschaftler Einstein. Außerdem wird im Rahmen der Konferenz der Blick auch auf heutige Konfliktherde und die Verantwortung heutiger Wissenschaft und Forschung gerichtet.

Die Konferenz bietet ein Forum für den interdisziplinären Dialog zwischen Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaftlern. Veranstalter sind Einrichtungen der Friedens- und Konfliktforschung sowie das Einstein Forum.

November 2005: Abschlussveranstaltung



Eine gemeinsame Initiative von Bundesregierung,
Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur

Warum finden so viele Veranstaltungen in Berlin und Potsdam statt?

Weil Einstein hier von 1914-1932 lebte und lehrte. Er wurde 1879 in Ulm geboren, zog kurze Zeit darauf mit seinen Eltern nach München und lebte dann bis 1914 fast überwiegend in der Schweiz. Mit Aufkommen des Nationalsozialismus musste er wie viele Künstler und Intellektuelle Berlin und Deutschland verlassen. Er ging nach Princeton in die USA und kehrte nicht mehr nach Deutschland zurück.

Wichtiger Hinweis:

Die Broschüre zum Einsteinjahr 2005 können Sie zu Ihrer persönlichen Information downloaden unter: www.einsteinjahr.de



3. Argumente und Tipps für das Einsteinjahr im Buchhandel

Männliche Leser ansprechen, Wissenschaft und Belletristik verbinden, Kunden binden, Öffentlichkeitsarbeit fördern

Büchertische für Wissenschaftsbegeisterte im Einsteinjahr:

Männliche Leser bevorzugen Sachbücher, Nachschlagewerke und naturwissenschaftliche Literatur. Ziehen Sie Ihre männlichen Kunden mit einem großen Thema an: Albert Einstein. Eine Literaturliste finden Sie anliegend oder (noch umfangreicher) im Netz unter

www.einsteinjahr.de

Büchertische für Bestseller um Einstein herum:

Einstein war weit mehr als ein genialer Wissenschaftler. Deshalb würdigt das Jahr in besonderer Weise auch den engagierten Weltbürger, jüdischen Bürger, Pazifisten und Philosophen. Sie können diese besondere Konstellation nutzen, um von Wissenschaft zu Belletristik zu führen.

Stellen Sie Ihre persönliche Literaturliste zusammen:

- Literatur über ein Jahrhundertgenie: Einstein-Biographien von rororo (Rowohlt) bis Piper
- Biographien zeitgenössischer Denker: Max Planck, Marie Curie, Nils Bohr
- Literatur rund um Alfred Nobel und das Thema „Nobelpreisträger“
- Lexika, insbesondere naturwissenschaftliche
- Literatur über die 20er Jahre (in Berlin) > das Leben und Denken in einer kreativen Epoche
- Philosophen und Künstler der Zeit
- Thema Judentum / Zionismus
- Thema Frieden
- Thema Denken: Quiz- und Kniffelbücher
- Museumsführer Deutschland > Wegweiser zu Planetarien, Wissenschaftsmuseen u. a.
- Neuzeitliche Literatur großer Denker von Stephen Hawking bis Jürgen Habermas
- Belletristische Literatur über Naturwissenschaftler und Naturwissenschaften
- Science Fiction von „Schwarze Löcher“ bis „Leben auf anderen Planeten“
- Naturwissenschaftliche Früherziehung „Was ist Was?“ und vergleichbare Nachfolgewerke



4. Ihre Öffentlichkeitsarbeit im Einsteinjahr 2005:

Nutzen Sie die starke Aufmerksamkeit im Einsteinjahr 2005, um die Bindung von Kunden an Ihre Buchhandlung zu stärken. Bieten Sie einfache Gewinnspiele, Lesungen und (Geschenk)-Pakete an:

Binden Sie Geschenkpakete:

Packen Sie besondere Buchkombinationen, z.B.

- Einstein-Zitatesammlung und Buch der wichtigsten Sprichworte und Redewendungen 2005
- Einstein-Biographie und CD mit 20er Jahre Musik
- Einstein-Biographie und CD mit Mozart-Sonaten

Präsentieren Sie diese Pakete zusammen mit einem Hinweis:

“Geschenkpaket im Einsteinjahr 2005“ / Titel / Preis

Veranstalten Sie Einstein-Lesungen:

Schauspielerinnen und Schauspieler aus Ihrer Region lesen eine Stunde lang aus Briefen Einsteins. Das örtliche Theater oder die örtliche Schauspielschule unterstützt Sie dabei.

Was Sie dazu benötigen:

- Presstext zur Ankündigung (Beispiel für den Einstieg s. u.)
- **A2 Plakate** mit Logo des Börsenvereins und Einsteinjahr-Motiv zur Ankündigung. Das Plakat-Motiv können Sie auf der letzten Seite sehen. (Diese können bis **Mitte Februar** beim Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Sortimenter-Ausschuss, per E-Mail: soa@boev.de oder Tel.: 0 69 / 13 06-318 bestellt werden. - Bitte die Verkehrsnummer, Ansprechpartner und die vollständige Adresse angeben).
- Handzettel für Kunden
- Persönliche Einladung zur Lesung
- Buchauswahl (s. Literaturliste)
- Stühle (meist in der Umgebung zu leihen)
- Evtl. Getränke/Gläser
- Mikrofon (erst ab 50 Personen notwendig), Tisch und Stuhl für Vorleser

Ihre Veranstaltungen können Sie bekannt geben unter **www.einsteinjahr.de**. Dort finden Sie den ständig wachsenden Veranstaltungskalender des Jahres.



Veranstalten Sie ein eigenes Wissens-Quiz im Einsteinjahr 2005:

Gestalten Sie ein A4-Blatt mit drei kniffligen Fragen (z.B. aus einem Wissens-Quiz-Buch), das beispielsweise die Überschrift „Wissens-Quiz im Einsteinjahr 2005“ trägt.

Auf dem Bogen müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter Ihren Kunden Namen und Adresse eintragen können. Die Bögen können in einem vorgegebenen Zeitraum (z.B. 1 Monat) an der Kasse abgegeben werden.

- Binden Sie die örtlichen Schulen mit ein; Lehrer ansprechen, Büchertisch und Literaturlisten für die Schulen
- Binden Sie gegebenenfalls wissenschaftliche Einrichtungen, Universitäten oder Bibliotheken in die Aktionen mit ein.
- Nutzen Sie den eigenen Web-Auftritt für Literaturempfehlungen und Literaturlisten zu Albert Einstein.
- Die Gewinner werden ausgelost und (auch der Presse) bekannt gegeben.
- Gewinne könnten sein: Einstein-Buchpakete oder Freikarten zur Ausstellung „Albert Einstein –Ingenieur des Universums“ in Berlin.

Karten hierfür bestellen Sie ab dem 1. Mai 2005 im Kronprinzenpalais, Berlin. Die Telefonnummer für den Ticketverkauf erfahren Sie ab März 2005 unter www.einsteinjahr.de

Pressetext Beispiel:

Einsteinlesung in der Buchhandlung Mustermann:

Am 26. Mustermonat liest um 18:30 Uhr der Schauspieler Ullrich Mustermann aus den Briefen Albert Einsteins. Zur Lesestunde reicht die Buchhandlung Mustermann Punsch und Gebäck. Anlass für die Lesung ist das Einsteinjahr 2005, das deutschland- und weltweit gefeiert wird. Vor 100 Jahren hat der weltberühmte Physiker seine Relativitätstheorie niedergeschrieben.

Weitere Informationen unter Telefon / Fax / www.



Literaturliste

Einstein, Albert: Die Evolution der Physik; Rowohlt 1995.

Ders.: Grundzüge der Relativitätstheorie; Springer-Verlag Berlin 1990.

Ders.: Mein Weltbild; hrsg. von Carl Seelig, Europa Verlag 1954. (Ullstein Taschenbuchverlag Berlin: ab April 2005 erhältlich).

Ders.: Über den Frieden; hrsg. von Otto Nathan, Heinz Norden. Ex Libris 1976.

Ders.: Über die Spezielle und die Allgemeine Relativitätstheorie; Springer Verlag Berlin 2001.

Calaprice, Alice (Hrsg.): Einstein sagt. Zitate, Einfälle, Gedanken; Piper Verlag München 2004.

Briefwechsel

Born, Max (Hrsg.): Albert Einstein, Max Born und Hedwig Born: Briefwechsel 1916-1955; Nymphenburg-Verlag 1998.

Hermann, Armin (Hrsg.): Albert Einstein und Arnold Sommerfeld: Briefwechsel. 60 Briefe aus dem Zeitalter der modernen Physik; Stuttgart 1998.

Renn, Jürgen; Schulmann, Robert (Hrsg.): Albert Einstein/Mileva Maric. Am Sonntag küsst ich Dich mündlich. Die Liebesbriefe 1897-1903; Piper Verlag, die Neuauflage erscheint im Februar 2005.

Biographien

Bührke, Thomas: Albert Einstein; Deutscher Taschenbuch Verlag München 2004. Ein mit vielen Zitaten ausgefülltes Lesebuch über Einstein.

Einstein, Maja: Albert Einstein – Beitrag für sein Lebensbild; in: John Stachel (Hrsg.): The Collected Papers of Albert Einstein, Vol. 1. The Early Years 1879-1902 Princeton (in dt. und engl. Sprache), University Press Princeton, 1987. Biographie von Einsteins Schwester Maja.

Fischer, Klaus: Einstein; Herder-Verlag Freiburg 2002.

Fölsing, Albrecht: Albert Einstein. Eine Biographie; Suhrkamp Verlag 1995.

Hermann, Armin: Einstein; Piper-Verlag München 2004.

Highfield, Roger/ Carter Paul: Die geheimen Leben des Albert Einstein. Eine Biographie; Matrix-Verlag 2004.

Reiser, Anton: Albert Einstein: A Biographical Portrait; A. and C. Boni New York 1930.

Neffe, Jürgen: Einstein; Rowohlt, Januar 2005

Pais, Abraham: Raffiniert ist der Herrgott. Albert Einstein, eine wissenschaftliche Biographie; Spektrum Akad.-Verlag Heidelberg 2000.



Wickert, Johannes: Einstein; Rowohlt Taschenbuch-Verlag 2003 (momentan vergriffen, Neuauflage in 2005).

Populärwissenschaftliche Darstellungen der Theorien Einsteins

Bodanis, David: Bis Einstein kam. Die abenteuerliche Suche nach dem Geheimnis der Welt; Fischer Taschenbuch Verlag 2003.

Born, Max: Die Relativitätstheorie Einsteins; Springer-Verlag Berlin 2003.

Bührke, Thomas: $E = mc^2$. Einführung in die Relativitätstheorie; Deutscher Taschenbuch Verlag.

Burke, James: Gutenbergs Irrtum und Einsteins Traum. Eine Zeitreise durch das Netzwerk menschlichen Wissens; Piper Verlag München 1999.

Feynman, Richard P.: Physikalische Fingerübungen für Fortgeschrittene; Piper-Verlag München 2004.

Fischer, Ernst Peter: Einstein, Hawking, Singh & Co. Bücher, die man kennen muß; Piper Verlag München 2004.

Fischer, Ernst Peter: Aristoteles, Einstein & Co. Eine kleine Geschichte der Wissenschaft in Porträts; Piper Verlag, die Neuauflage erscheint im Februar 2005.

Fritzschn, Harald: Die verborgene Raum-Zeit; Piper-Verlag München 1997.

Fritzschn, Harald: Eine Formel verändert die Welt. Newton, Einstein und die Relativitätstheorie; Piper Verlag München 2001.

Galison, Peter: Einsteins Uhren, Poincarés Karten. Die Arbeit an der Ordnung der Zeit; Fischer-Verlag 2003.

Hawking, Stephen W.: Das Universum in der Nussschale; Deutscher Taschenbuch Verlag 2004.

Texte und mehr als 200 Farbabbildungen zur modernen Raumzeit-Forschung.

Ders: Eine kurze Geschichte der Zeit; Rowohlt Taschenbuch Verlag 1991.

Ders: Einsteins Traum. Expeditionen an die Grenzen der Raumzeit; Rowohlt Taschenbuch Verlag 1996.

Kahan, Gerald: Einsteins Relativitätstheorie zum leichten Verständnis für jedermann; DuMont Buchverlag Köln 2000.

Kornelius, Martin: Einstein light; Deutscher Taschenbuch Verlag, erscheint im März 2005.



Fachliteratur

Stachel, John: Einsteins Annus mirabilis. Fünf Schriften, die die Welt der Physik revolutionierten; Rowohlt Taschenbuch Verlag 2001.

Wingert, Mario: Einsteins Vermächtnis: Die Revolution der Physik. Die Auflösung des Welle-Teilchen-Paradoxons; Books on Demand Norderstedt 2003.

Zeilinger, Anton: Einsteins Schleier. Die neue Welt der Quantenphysik; Verlag C.H. Beck München 2003.

Belletristik

Chotjewitz, David: Das Abenteuer des Denkens; Roman über Albert Einstein, Carlsen 2004.

Paterniti, Michael: Unterwegs mit Mr. Einstein; Rowohlt 2001.

Lightman, Alan: Und immer wieder die Zeit. Einsteins Dreams; Droemer Knaur 1996.

Vermeulen, Frank: Der Herr Albert. Ein Roman über Einsteins Gedankenexperimente; Piper Verlag, die Neuauflage erscheint im Februar 2005.

Wolke, Robert L.: Was Einstein seinem Friseur erzählte. Naturwissenschaften im Alltag; Piper Verlag München 2003.

Wolke, Robert L.: Was Einstein seinem Koch erzählte. Naturwissenschaft in der Küche; Piper Verlag München 2004.

Sachbücher

Grundmann, Siegfried: Einsteins Akte; Springer-Verlag Berlin 2004.

Pais, Abraham: Ich vertraue auf Intuition; Spektrum Akademischer Verlag Heidelberg 1998.

Strauch, Dietmar: Einstein in Caputh. Die Geschichte eines Sommerhauses; Berlin Philo 2001.

Kinder- und Jugendliteratur

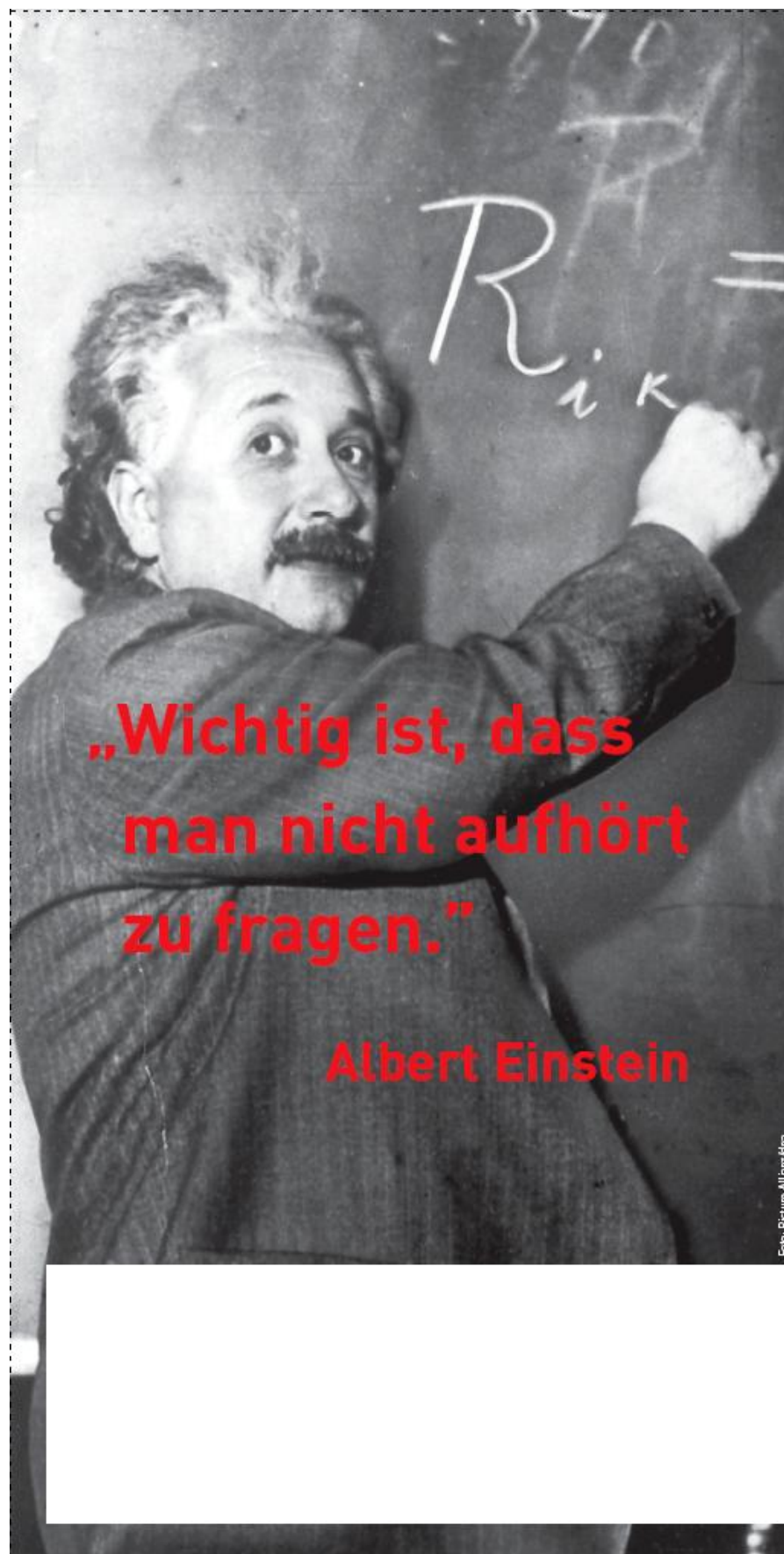
Bofinger, Manfred (Illustrationen)/Tille, Peter (Text): Einstein mit der Geige; Postreiter-Verlag Halle 1985. Neuaufl. im Frühjahr 2005 im Eulenspiegel-Verlag Berlin.

Stannard, Russel: Onkel Albert und der Urknall. Neue Geschichten um Einstein und seine Theorie; Fischer Taschenbuch Verlag 1994.

Welker, Ulrike: Albert Einstein entdecken; Neukirchner Verlagshaus 2001.



Regierung,
und Kultur



**„Wichtig ist, dass
man nicht aufhört
zu fragen.“**

Albert Einstein

Foto: Picture Allenzdja



Eine gemeinsame Initiative von Bundesregierung,
Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur

**Deutschland feiert 2005
das Einsteinjahr.**

Denn vor 100 Jahren
erfand Albert Einstein die
Relativitätstheorie, die
unser Verständnis von
Raum, Zeit und Materie
bis heute bestimmt.

Denken und Erfinden
können die Welt verändern.

**Machen Sie mit!
Denken Sie mit!
Fragen Sie nach!**

www.einsteinjahr.de

